

Reuterstraße 157
53113 Bonn

Telefon: 0228 / 22 24 98
Telefax: 0228 / 24 38 470

dvd-presse@datenschutzverein.de
www.datenschutzverein.de

**Presseerklärung der DVD
Bonn, 14.04.2017**

DANA Ausgabe 1/2017 – Schwerpunktthema „Verbraucherschutz“

Die vor kurzem erschienene 68 Seiten umfassende neue Ausgabe der Datenschutznachrichten (DANA) 1/2017 mit dem Schwerpunkt „Verbraucherschutz“ kann ab sofort online oder bei der Geschäftsstelle zum Preis von 12 EUR zuzüglich Versandkosten geordert werden.

Das Heft bietet neben den üblichen deutschen und internationalen Datenschutzmeldungen redaktionelle Beiträge zu folgenden Themen:

- Thilo Weichert: Verbraucherverbandsklage bei Datenschutzverstößen
- Tatjana Halm: Daten als un/entgeltliche Gegenleistung?
- Stefan Ernst: Die Einwilligung des Minderjährigen in der DSGVO
- Jacob Kornbeck: Datenübermittlung der NADA Deutschland zu Anti-Doping-Zwecken – Einwilligung oder gesetzliche Regelung?

Außerdem enthält die DANA-Ausgabe die Stellungnahme der Deutschen Vereinigung für Datenschutz e. V. (DVD) zum Kabinettsentwurf für ein neues Bundesdatenschutzgesetz sowie Erklärungen zu weiteren aktuellen Themen (5. Geldwäsche-Richtlinie, Vorgehen gegen die sprechende Puppe „Cayla“) und das Jahresregister 2016.

Online-Bestellungen können Sie hier aufgeben:
<https://www.datenschutzverein.de/dana/bestellung/>

Briefpost-Bestellungen richten Sie bitte an die Geschäftsstelle unter folgender Adresse:

DVD, Reuterstraße 157, 53113 Bonn
Telefon: 0228 / 22 24 98 – Telefax: 0228 / 24 38 470

Mit freundlichen Grüßen

Frank Spaeing und Werner Hülsmann

- für den Vorstand der Deutschen Vereinigung für Datenschutz e.V.

(175 Wörter, 1459 Zeichen mit Leerzeichen) – Ansprechpersonen siehe Folgeseite

Weitere Auskünfte erteilt/erteilen:

- Werner Hülsmann, stellv. Vorsitzender der DVD
Tel.: 089 / 61 51 54 40 – mobil: 0177 /28 28 681
E-Mail: huelsmann@datenschutzverein.de oder
- Die Geschäftsstelle, Kontaktdaten siehe oben.

Über die Deutsche Vereinigung für Datenschutz (DVD):

Die DVD nimmt seit ihrer Gründung 1977 als gemeinnütziger Verein die Interessen der verdateten BürgerInnen wahr. Die DVD sieht ihre Aufgabe vorrangig darin, die Bevölkerung über Gefahren des Einsatzes elektronischer Datenverarbeitung und der möglichen Einschränkung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung zu beraten und aufzuklären. Inhaltlich beschäftigt sich die DVD mit so unterschiedlichen Fragestellungen wie dem Datenschutz in Polizei und Justiz, dem Beschäftigten-datenschutz, Verbraucherdatenschutz und Datenschutz im Internet.